

JUNI
2025

FILMBÜHNE
CALIGARI



WIESBADEN
Kulturamt



**goEast
präsentiert**
DREAMING DOGS

SEITE 28

**Rückblende –
Film ab!**

THE ZONE OF
INTEREST

SEITE 26

**Traumkino für
Kinder**

SEITE 36

**Caligari
barrierefrei**

SEITE 16

Alle Filme von
A bis Z und
Programmkalender

SEITE 17 – 20

SOMMERPAUSE

Vom 16. Juni bis 28. August gehen wir in die Sommerpause. Es werden in dieser Zeit im gesamten Haus notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns mit Ihnen auf eine Caligari FilmBühne, die dann wieder aktuellen Sicherheitsstandards entspricht und in neuem Glanz erstrahlen wird. Lassen Sie sich überraschen!

CHRISTOPHER STREET DAY



Zum Christopher Street Day, der in Wiesbaden vom 31. Mai bis 1. Juni gefeiert wird, zeigen wir zwei Filme. Ein Musical über Liebe und weibliche Selbstermächtigung und eine Sommergeschichte aus Andalusien.

CHUCK CHUCK BABY 6

LOVE & REVOLUTION 7

DIE HSRM PRÄSENTIERT



12

In Kooperation mit Studierenden des Studiengangs Innenarchitektur der Hochschule Rhein-Main zeigen wir einen Film über eine der einflussreichsten Künstlerinnen und Architektinnen der Moderne.

E.1027 – EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER 12



29

OSLO STORIES

Mit den OSLO STORIES legt der gefeierte norwegische Filmemacher und Schriftsteller Dag Johan Haugerud sein Meisterwerk vor: eine Filmtrilogie, wie es noch keine gab. LIEBE (Venedig Wettbewerb 2024), TRÄUME (Berlinale Goldener Bär 2025) und SEHNSUCHT (Berlinale Panorama 2024).

LIEBE 13
TRÄUME 29
SEHNSUCHT 32

WERKSTATT DER JUNGEN FILMSZENE



22

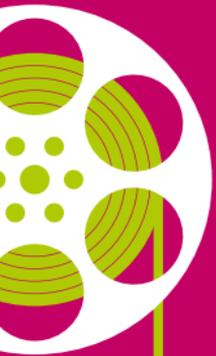
Das älteste Nachwuchsfilmfestival Deutschlands findet jährlich über Pfingsten im Wilhelm-Kempff-Haus in Wiesbaden-Naurod statt. Es gibt jungen Filmemacher*innen bis 27 Jahre die Möglichkeit, ihre Filme zu präsentieren – auch im Caligari, traditionell am Pfingstsamstag.

KURZFILMPROGRAMM 22

Die **BILDERWERFER** präsentieren ihr

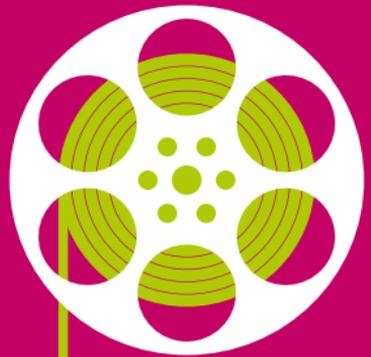
26. OPEN AIR FILMFEST

Wiesbaden REISINGER ANLAGEN



**26.06. –
19.07.25**

**DO –
SA**



FREIER

EINTRITT

Informationen zum
Programm unter:

www.bilderwerfer.de



SO 01.06. 11:00 DF
FR 06.06. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

DER MEISTER UND MARGARITA

[MASTER I MARGARITA]

KRO/R 2023, 157 Min., FSK: ab 12

Der Film DER MEISTER UND MARGARITA basiert auf dem gleichnamigen Romanklassiker des Schriftstellers Michail Bulgakow. Das Werk gilt als eine der bedeutendsten Satiren des 20. Jahrhunderts und kritisiert den sowjetischen Überwachungsapparat. Regisseur Michael Lockshin (SILVER SKATES) bringt mit seiner Verfilmung eine mutige und zeitlose Geschichte auf die Leinwand, die die Macht der Fantasie und die Realität der Unterdrückung thematisiert.

Moskau in den 1930er-Jahren: Das Werk eines bekannten Schriftstellers wird vom sowjetischen Staat zensiert und die Premiere seines Theaterstücks abgesagt. Inspiriert von seiner Geliebten Margarita, beginnt er mit der Arbeit an einem neuen Roman, in dem er sämtliche Menschen aus seinem realen Leben in satirisch überspitzter Gestalt auftreten lässt. Im Mittelpunkt steht Woland als mystisch-dunkle Macht, die Moskau besucht, um sich an all jenen zu rächen, die für den Ruin des Autors verantwortlich sind. Während der Meister, wie dieser sich fortan nennt, immer tiefer in seine Geschichte eintaucht, vermag er allmählich nicht mehr zwischen Realität und Fiktion zu unterscheiden ...

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Michael Lockshin

BUCH

Michael Lockshin,
Roman Kantor

KAMERA

Maxim Zhukov

MUSIK

Anna Drubich

MIT

August Diehl,
Yulia Snigir,
Evgeniy Tsyganov,
Claes Bang,
Yuri Kolokolnikov,
Aleksei Guskov



SO 01.06. 17:30 OmU

CHRISTOPHER STREET DAY CHUCK CHUCK BABY

GB 2023, 102 Min., FSK: ab 12

Zum Christopher Street Day, der in Wiesbaden vom 31. Mai bis 1. Juni gefeiert wird, zeigen wir LOVE & REVOLUTION und CHUCK CHUCK BABY.

Mit Witz, überwältigendem Working-Class-Charme und ganz viel Zuneigung für die Figuren erzählt Janis Pugh in ihrem Musical CHUCK CHUCK BABY eine Geschichte über Liebe, weibliche Selbstermächtigung und die Kraft der Gemeinschaft. Zu einem hinreißenden Soundtrack von u. a. Neil Diamond und Minnie Riperton fliegen nicht nur die Hühnerfedern durch die Luft, sondern auch die ganz großen Gefühle.

Ein Arbeiter*innen-Städtchen in Nordwales. Helen ist Ende 30 und Single. Tagsüber pflegt sie die Mutter ihres Exmannes, nachts verdient sie Geld als Packerin in einer Hühnerfabrik. Helens trister Alltag wird aufgewirbelt, als plötzlich die lange verschollene Joanne wieder auftaucht, ihr geheimer Schwarm aus Jugendtagen. Die beiden Freundinnen von früher lernen sich noch einmal neu kennen und lassen sich auf einen Flirt ein. Und auf einen Schlag ist Helens alte Lebensfreude wieder da! Doch dann wird Joanna von ihrer Vergangenheit eingeholt – und Helen von ihrer Gegenwart. Die beiden Frauen sind entschlossen, für ihre Liebe zu kämpfen, zu singen und zu tanzen!

**Kulturamt Wiesbaden, Homonale-Filmteam
und Warmes Wiesbaden e. V.**



REGIE

Janis Pugh

BUCH

Janis Pugh

KAMERA

Sarah Cunningham

MIT

Louise Brealey,
Annabel Scholey,
Sorcha Cusack,
Celyn Jones,
Emily Fairn,
Emily Aston,
Cat Simmons



SO 01.06. 20:00 OmU

CHRISTOPHER STREET DAY

LOVE & REVOLUTION

(TE ESTOY AMANDO LOCAMENTE)

E 2023, 108 Min., FSK: ab 12

Vorhang auf für eine warmherzige und witzige Coming-of-Age-Geschichte unter der heißen Sonne Andalusiens, in der Lebensfreude und Solidarität verstaubte Moralvorstellungen beiseite fegen! LOVE & REVOLUTION erzählt eine im Jahr 1977 in Sevilla angesiedelte Geschichte. Die Franco-Diktatur hat erst vor kurzem ihr Ende gefunden. Homosexualität ist zu jener Zeit noch illegal; die LGBTQ-Bewegung zeigt sich jedoch kampfbereit zur Revolution. In dieser Stimmung wächst der 17-jährige Miguel heran. Der Film schildert keine typische Coming-out-Story, da sich der Teenager seiner sexuellen Identität schon ziemlich bewusst ist. Und auch für seine verwitwete Mutter Reme ist es im Grunde keine große Überraschung mehr, dass ihr Sohn schwul ist. Gleichwohl glaubt sie zunächst noch, etwas daran „ändern“ zu können, indem sie mit Miguel zu einem Arzt geht, der ein großes Kruzifix an der Wand hängen hat und der Meinung ist, eine Elektroschock-Therapie könne „helfen“.

In Spanien war LOVE & REVOLUTION ein Top-10-Kinohit und konnte die Zuschauer*innen mit einer mitreißenden Mischung aus Feel-Good-Drama, Musik und federleichter Sommerkomödie begeistern.

Kulturamt Wiesbaden, Homonale-Filmteam und Warmes Wiesbaden e. V.



REGIE

Alejandro Marin

BUCH

Carmen Garrido Vacas,
Alejandro Marin

KAMERA

Andreu Ortoll

MUSIK

Nico Casal

MIT

Ana Wagener,
Omar Banana,
Alba Flores,
Alex de la Croix,
Lola Buzón,
La Dani,
Carmen Orellana



MO 02.06. 17:00

SCHÖN – SCHÖNER – CALIGARI WUNDERSCHÖN

D 2020, 132 Min., FSK: ab 6,
FBW: besonders wertvoll

„In der einmaligen Atmosphäre des wunderschön renovierten Ufa Filmpalastes wird ein anspruchsvolles Programm geboten.“ So oder ähnlich wird unser Kino auf vielen Webseiten beschrieben. Nach unserer Sommerpause werden wir noch wunderschöner! Auf vielfachen Wunsch zeigen wir vor der Sommerpause Karoline Herfurths Episodenfilme, in der die Antwort auf die Frage gesucht wird, was Schönheit eigentlich ist, und welche Bedeutung sie in unserem Leben einnimmt.

Die junge Mutter Sonja kämpft nach zwei Schwangerschaften mit ihrem Körpergefühl und um die Beziehung zu ihrem Mann Milan. Frauke, die kurz vor ihrem 60. Geburtstag steht, fühlt sich für ihren Mann nahezu unsichtbar. Tochter Julie feilt derweil an ihrer Modelkarriere, doch immer wieder wird ein Makel an ihrem Körper entdeckt. Ganz anders geht Sonjas Freundin Vicky mit dem Thema um; sie macht sich für „Bodypositivity“ stark und versucht, ihrem Umfeld Mut zu machen. Einem Partner müsse man schließlich sowieso nicht gefallen, da sich Frauen und Männer niemals gleichberechtigt auf Augenhöhe zusammenfänden, zumindest nicht in der Liebe. Ihr neuer Kollege Franz würde sie allerdings gern vom Gegenteil überzeugen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Karoline Herfurth

BUCH

Karoline Herfurth,
Lena Stahl,
Monika Fäßler

KAMERA

Daniel Gottschalk

MUSIK

Annette Focks

MIT

Karoline Herfurth,
Nora Tschirner,
Martina Gedeck,
Emilia Schüle,
Dilara Aylin Ziem,
Joachim Król,
Friedrich Mücke,
Maximilian Brückner



MO 02.06. 20:00
MO 09.06. 17:00

SCHÖN – SCHÖNER – CALIGARI WUNDERSCHÖNER

D 2022, 137 Min., FSK: ab 12,
FBW: besonders wertvoll

In der Fortsetzung von Karoline Herfurths dramatischer Komödie kommen zu den bekannten Figuren einige neue hinzu, so Anneke Kim Sarnau als erfolgreiche Unternehmerin, deren Mann sie mit einem extrem jungen Callgirl betrügt, und Anja Kling als anti-feministische Fernsehmoderatorin. Selten sind zweite Teile besser als erste, dieser ist es. Obwohl alle weiblichen Figuren des erneut erstklassigen Ensembles mit Konflikten kämpfen, die mit dem System zu tun haben, geht es doch im Kern darum, sich selbst als Frau zu definieren und von den Erwartungen der Gesellschaft freizumachen. Und wieder gelingt es einzigartig, sowohl die wichtigen Themen ernsthaft zu behandeln als auch vorzüglich mit Leichtigkeit und Lebensfreude zu unterhalten.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Karoline Herfurth

BUCH

Karoline Herfurth,
Monika Fäßler

KAMERA

Daniel Gottschalk

MUSIK

Annette Focks

MIT

Karoline Herfurth,
Nora Tschirner,
Anneke Kim Sarnau,
Emilia Schüle,
Anja Kling,
Dilara Aylin Ziem,
Friedrich Mücke,
Maximilian Brückner



DI 03.06. 17:30



REGIE

Josef von Bány

BUCH

Erich Kuby

KAMERA

Friedl Behn-Grund

MUSIK

Georg Haentzschel

MIT

Hildegard Knef,
Hansjörg Felmy,
Antje Weisgerber,
Kurt Ehrhardt,
Katharina Matz,
Ernst Schröder

HILDEGARD KNEF

DER MANN, DER SICH VERKAUFTE

BRD 1959, 103 Min., FSK: ab 6

Der junge Reporter Niko Jost arbeitet an einer Artikelserie mit dem Titel „Schwarzer Markt und weiße Westen“, die er als Karriereprungbrett begreift. Ehrgeizig und aufstrebend ist er zu allem bereit. Im Auftrag eines noch skrupelloseren Redakteurs stochert Jost in der Vergangenheit eines neureichen Hoteliers herum und macht dabei interessante Entdeckungen.

»DER MANN, DER SICH VERKAUFTE zeigt Hansjörg Felmy in der untypischen Rolle des unsympathischen Egozentrikers, Hildegard Knef gibt eine geheimnisvolle Lebedame. Regisseur Josef von Bány karikiert mit seinem Film das Pressewesen des Jahres 1959 mit gekonnten Übertreibungen.« filmportal.de

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 03.06. 20:00 OmU

ENTFESSELTE BILDER

OPFER

(OFFRET)

S/F/GB 1986, 149 Min., FSK: ungeprüft,
FBW: besonders wertvoll

Auch in unseren zwei Wochen Juniprogramm begleiten wir „Entfesselte Bilder – Long Takes, One Shots, No Cuts“, die neue Sonderausstellung des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt am Main. Und wir freuen uns sehr, zu diesem Anlass endlich wieder einmal OPFER im Caligari zu zeigen, den letzten Film eines der größten Poeten der Filmgeschichte, der bei den Dreharbeiten bereits todkrank war: Andrei Tarkowski. Wie dieser ist auch der ehemalige Schauspieler Alexander ein Exilant. Mit seiner Familie lebt er auf einer skandinavischen Insel. Als er mit wenigen Gästen seinen 50. Geburtstag feiert, erfahren sie von einer drohenden Katastrophe.

Eine vieldeutige apokalyptische Parabel – spirituell, bildgewaltig und visionär.

»Eine wort- und bildgewaltige poetische Vision, die dem Materialismus der Welt in der Forderung nach Opferbereitschaft eine von spiritueller Sinnsuche erfüllte Gegen-Welt des Glaubens gegenüberstellt. In Bildern von großer Schönheit und rätselhafter Symbolik gelingt eine Verbindung von poetischer Filmsprache und philosophisch-religiösem Diskurs.«
Filmdienst

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Andrei Tarkowski

BUCH

Andrei Tarkowski

KAMERA

Sven Nykvist

MIT

Erland Josephson,
Susan Fleetwood,
Allan Edwall,
Tommy Kjellqvist



MI 04.06. 17:30 OmU



REGIE

Beatrice Minger,
Christoph Schaub

BUCH

Beatrice Minger,
Christoph Schaub

MIT

Natalie Radmall-Quirke,
Axel Moustache,
Vera Flück,
Charles Morillion

EINFÜHRUNG

Prof. Holger Kleine,
Studiengang
Innenarchitektur

DIE HSRM PRÄSENTIERT

E.1027 – EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER

CH 2024, 89 Min., FSK: ab 0

In Kooperation mit dem Studiengang Innenarchitektur der Hochschule RheinMain zeigen wir einen Film über eine der einflussreichsten Künstlerinnen und Architektinnen der Moderne. Die irische Designerin Eileen Gray baut 1929 ein Refugium an der Côte d'Azur. Ihr erstes Haus ist ein diskretes, avantgardistisches Meisterwerk. Sie nennt es E.1027, eine kryptische Kombination aus ihren Initialen und denen von Jean Badovici, mit dem sie es gebaut hat. Als Le Corbusier das Haus entdeckt, ist er fasziniert und besessen. Später überzieht er die Wände mit Wandmalereien und veröffentlicht Fotos davon. Gray bezeichnet diese Malereien als Vandalismus und fordert ihre Rücknahme. Er ignoriert ihren Wunsch und baut stattdessen sein berühmtes Le Cabanon direkt hinter E.1027, das bis heute die Erzählung des Ortes dominiert. Eine Geschichte über die Macht des weiblichen Ausdrucks und den Wunsch der Männer, ihn zu kontrollieren.

»Eine atemberaubend schöne und filmische Dokufiktion.« CPH:DOX

»Poesie gleitet durch jede Einstellung, jeden Winkel, jeden Ton.« Le Monde

»Wie ein schöner Ausflug in die Vergangenheit.« Libertyn

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Studiengang Innenarchitektur der HSRM



MI 04.06. 20:00 OmU
FR 06.06. 17:30 DF

OSLO STORIES

OSLO STORIES: LIEBE

(KJÆRLIGHET)

N 2024, 119 Min., FSK: ab 12

Mit den OSLO STORIES legt der gefeierte norwegische Filmmacher und Schriftsteller Dag Johan Haugerud sein Meisterwerk vor: eine Filmtrilogie, wie es noch keine gab. LIEBE (Venedig Wettbewerb 2024), TRÄUME (Berlinale Goldener Bär 2025) und SEHNSUCHT (Berlinale Panorama 2024) sind drei jeweils eigenständige Filme mit jeweils neuen Figuren und einer unabhängigen Geschichte. Jeder ist ein Ereignis. Alle drei machen süchtig. Getrennt voneinander werfen sie jeweils einen neuen Blick auf die Dinge, die unser Leben bestimmen. Erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit faszinierenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien, wie wir auch zusammenleben könnten.

Marianne und Tor treffen sich zufällig auf einer Fähre Richtung Oslo. Sie arbeiten im selben Krankenhaus, sie als kompetente Ärztin, er als mitfühlender Krankenpfleger. Als Tor erzählt, dass er seine Nächte oft auf der Fähre verbringt, um schnellen Sex zu haben, überlegt Marianne, ob diese Art der spontanen Intimität nicht auch eine Option für sie sein könnte.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Dag Johan Haugerud

BUCH

Dag Johan Haugerud

KAMERA

Cecilie Semec

MUSIK

Peder Kjellsby

MIT

Tayo Cittadella
Jacobsen,
Andrea Bræin Hovig,
Lars Jacob Holm,
Thomas Gullestad,
Marte Engebretsen



DO 05.06. 17:15



REGIE

Kai Wessel

BUCH

Maria von Heland

KAMERA

Hagen Bogdanski

MUSIK

Martin Todsharow

MIT

Heike Makatsch,
Dan Stevens,
Monica Bleibtreu,
Hanns Zischler,
Johanna Gastdorf,
Trystan Pütter,
Michael Gwisdek

HILDEGARD KNEF

HILDE

D 2009, 137 Min., FSK: ab 12

In unserer Reihe zum 100. Geburtstag von Hildegard Knef zeigen wir noch einmal das großartige filmische Porträt der Diva, die als Schauspielerin früh am Broadway gefeiert, als Bestsellerautorin und als Interpretin ihrer Lieder international umjubelt wurde: ein Weltstar. Der Film von Kai Wessel folgt weitgehend der Autobiografie der Künstlerin mit dem Titel „Der geschenkte Gaul“. Umwerfend ist Heike Makatsch in der Hauptrolle. Man kann kaum mehr von einer Rolle sprechen, so intensiv und einfühlsam verkörpert sie die Knef, eine widersprüchliche Frau mit Ecken und Kanten.

Die Ikone des Films und Gesangs wurde von ihrem Publikum in Deutschland geliebt und gehasst. Ihre Liebe zum Nazianhänger Ewald von Demandowsky haftet ihr auch Jahre nach dem Krieg noch an, trotz ihrer Ehe mit Kurt Hirsch, einem amerikanischen Leutnant jüdischer Herkunft. Sie geht nach Amerika, aber Hollywood ist so kurz nach dem Krieg nicht bereit für eine deutsche Schauspielerin. So kehrt sie nach Deutschland zurück, doch auch hier will man sie aufgrund einer kleinen Nacktszene in DIE SÜNDERIN bald nicht mehr haben. Zurück in Amerika steht Hildegard Knef wieder dort, wo sie hingehört – auf der Bühne. Sie wird zum Broadway-Star, und auch in Deutschland bleibt ihr Erfolg nicht unbenutzt. 1966 gibt sie in der Berliner Philharmonie ihr bis dahin größtes Konzert.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 05.06. 20:00
SO 15.06. 17:00

NEUES DEUTSCHES KINO

KEIN TIER. SO WILD.

D/PL/F 2025, 142 Min., FSK: ab 16

Burhan Qurbani (BERLIN ALEXANDERPLATZ) interpretiert William Shakespeares „Richard III“ völlig neu und verlegt die Geschichte in das Berlin von heute: Auf den Straßen von Berlin tragen die zwei arabischen Großfamilien York und Lancaster ihren Kampf um die Vorherrschaft in der Stadt aus. Ausgerechnet Rashida York, Anwältin und jüngste Tochter des York-Clans, verhilft mit einem Anschlag auf die Oberhäupter der Lancasters ihrer Familie zum Triumph. Dennoch hat sie als Frau keine Chance, aufzusteigen. Doch Rashida träumt weiter davon, Clanchefin zu werden und beginnt, Intrigen zu spinnen.

Atmosphärisch dicht, inhaltlich intensiv, visuell streng und mit präzise geschliffenen Dialogen führt KEIN TIER. SO WILD. in eine Welt, die vertraut erscheint und doch eigen und fremdartig ist: Mitten hinein in einen unerbittlich geführten Krieg zweier Familien, in dem sich die jüngste Tochter der einen mit Intrigen und Morden ihren Weg brutal und ohne Rücksicht auf Verluste nach oben bahnt – um schließlich einen hohen Preis dafür zu bezahlen. Seine Weltpremiere feierte der Film im Rahmen der 75. Internationalen Filmfestspiele Berlin.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Burhan Qurbani

BUCH

Enis Maci,
Burhan Qurbani

KAMERA

Yoshi Heimrath

MUSIK

Dascha Dauenhauer

MIT

Kenda Hmeidan,
Verena Altenberger,
Hiam Abbass,
Mona Zarreh Hoshiyari
Khah,
Mehdi Nebbou,
Abbas Meriam,
Banafshe Hourmazdi

CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner Bild(sprache) und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



Audiodeskription (Hörfassung)

GRETA

Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de oder unter 0611 31 3771

SO 01.06. 14:30

LEBEN IST JETZT – DIE REAL LIFE GUYS

D 2024, 100 Min., Regie: Maria-Anna Westholzer, Stefan Westerwelle



MO 02.06. 17:00

WUNDERSCHÖN

D 2020, 132 Min.,
Regie: Karoline Herfurth

GRETA

MO 02.06. 20:00
MO 09.06. 17:00

WUNDERSCHÖNER

D 2022, 137 Min.,
Regie: Karoline Herfurth

GRETA

DO 05.06. 20:00
SO 15.06. 17:00

KEIN TIER. SO WILD.

D/PL/F 2025, 142 Min.,
Regie: Burhan Qurbani



SA 07.06. 17:00
Do 12.06. 18:00

CHAOS UND STILLE

D 2024, 83 Min.,
Regie: Anatol Schuster



SA 14.06. 14:30
SO 15.06. 14:30

GRÜSSE VOM MARS

D 2024, 85 Min.,
Regie: Sarah Winkenstette



- 30 **B** BLACK TEA
23 BOLERO – DIE ENTSTEHUNG EINES MEISTERWERKS
21 **C** CHAOS UND STILLE
06 CHUCK CHUCK BABY
10 **D** DER MANN, DER SICH VERKAUFTE
05 DER MEISTER UND MARGARITA
25 DIE DREIGROSCHENOPER
24 DIVA
28 DREAMING DOGS
12 **E** E.1027 – EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER
27 **F** FLUCHT IN KETTEN
14 **H** HILDE
31 **I** ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF
15 **K** KEIN TIER. SO WILD.
07 **L** LOVE & REVOLUTION
33 **M** MONSIEUR AZNAVOUR
11 **O** OPFER
13 OSLO STORIES: LIEBE
32 OSLO STORIES: SEHNSUCHT
29 OSLO STORIES: TRÄUME
26 **T** THE ZONE OF INTEREST
22 **W** WERKSTATT DER JUNGEN FILMSZENE
08 WUNDERSCHÖN
09 WUNDERSCHÖNER

So 01.06.	11:00	Der Meister und Margarita KRO/R 2023, 157 Min., DF , Regie: Michael Lockshin	05
	17:30 UT	Chuck Chuck Baby GB 2023, 102 Min., OmU , Regie: Janis Pugh	06
	20:00 UT	Love & Revolution E 2023, 108 Min., OmU , Regie: Alejandro Marin	07
Mo 02.06.	17:00	Wunderschön D 2020, 132 Min., Regie: Karoline Herfurth	08
	20:00	Wunderschöner D 2022, 137 Min., Regie: Karoline Herfurth	09
Di 03.06.	17:30	Der Mann, der sich verkaufte BRD 1959, 103 Min., Regie: Josef von Bány	10
	20:00 UT	Opfer S/F/GB 1986, 149 Min., OmU , Regie: Andrei Tarkowski	11
Mi 04.06.	17:30 UT	E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer CH 2024, 89 Min., OmU , Regie: Beatrice Minger, Christoph Schaub Einführung: Prof. Holger Kleine, Studiengang Innenarchitektur der HSRM	12
	20:00 UT	Oslo Stories: Liebe N 2024, 119 Min., OmU , Regie: Dag Johan Haugerud	13
Do 05.06.	17:15	Hilde D 2009, 137 Min., Regie: Kai Wessel	14
	20:00	Kein Tier. So Wild. D/PL/F 2025, 142 Min., Regie: Burhan Qurbani	15

Fr 06.06.	17:30	Oslo Stories: Liebe N 2024, 119 Min., DF , Regie: Dag Johan Haugerud	13
	20:00 UT	Der Meister und Margarita KRO/R 2023, 157 Min., OmU , Regie: Michael Lockshin	05
Sa 07.06.	17:00	Chaos und Stille D 2024, 83 Min., Regie: Anatol Schuster	21
	19:00	Werkstatt der Jungen Filmszene Kurzfilmprogramm Zu Gast: Die Filmemacher*innen	22
So 08.06.	17:30	Bolero – Die Entstehung eines Meisterwerks F/B 2024, 120 Min., DF , Regie: Anne Fontaine	23
	20:00 UT	Diva F 1981, 117 Min., OmU , Regie: Jean-Jacques Beinix	24
Mo 09.06.	17:00	Wunderschöner D 2022, 137 Min., Regie: Karoline Herfurth	09
	20:00	Die Dreigroschenoper F/BRD 1963, 124 Min., Regie: Wolfgang Staudte	25
Di 10.06.	15:30	The Zone of Interest GB/PL/USA 2023, 105 Min., Regie: Jonathan Glazer	26
	18:00 UT	Flucht in Ketten USA 1958, 96 Min., OmU , Regie: Stanley Kramer	27
	20:00 UT	Dreaming Dogs A/D 2024, 77 Min., OmU , Regie: Elsa Kremser, Levin Peter	28
Mi 11.06.	17:30	Oslo Stories: Träume N 2024, 110 Min., DF , Regie: Dag Johan Haugerud	29
	20:00 UT	Black Tea F/LUX/TW/MRE 2024, 111 Min., OmU , Regie: Abderrahmane Sissako	30

Do
12.06.

18:00

Chaos und Stille

D 2024, 83 Min.,
Regie: Anatol Schuster

21

20:00

UT

Oslo Stories: Träume

N 2024, 110 Min., **OmU**,
Regie: Dag Johan Haugerud

29

Fr
13.06.

19:00

Ich will alles. Hildegard Knef

D 2025, 98 Min.,
Regie: Luzia Schmid

19 Uhr: Konzert „So oder so ist das Leben“
mit Nicole Metzger, Jean-Yves Jung,
Jens Loh, Jean-Marc Robin

20.30 Uhr: Filmstart

31

Sa
14.06.

17:30

Oslo Stories: Sehnsucht

N 2025, 125 Min., **DF**,
Regie: Dag Johan Haugerud

32

20:00

UT

Monsieur Aznavour

F 2024, 134 Min., **OmU**,
Regie: Mehdi Idir, Grand Corps Malade

33

So
15.06.

11:30

Monsieur Aznavour

F 2024, 134 Min., **DF**,
Regie: Mehdi Idir, Grand Corps Malade

33

17:00

Kein Tier. So Wild.

D/PL/F 2025, 142 Min.,
Regie: Burhan Qurbani

15

20:00

UT

Oslo Stories: Sehnsucht

N 2025, 125 Min., **OmU**,
Regie: Dag Johan Haugerud

32

SOMMERPAUSE
IM CALIGARI:

16. JUNI BIS 29. AUGUST





SA 07.06. 17:00
DO 12.06. 18:00

NEUES DEUTSCHES KINO

CHAOS UND STILLE

D 2024, 83 Min., FSK: ab 12

Eine Frau auf dem Dach, ein Musiker auf der Suche nach Stille und eine Stadt im Ausnahmezustand. Als Klara beschließt, ihr gesamtes Hab und Gut zu verschenken und aufs Dach ihres Hauses zu ziehen, löst sie eine Welle der Faszination und Empörung aus. Während sich Medien und Menschenmassen versammeln, sehen der Komponist Jean und die Pianistin Helena, ein junges Paar, ihre Chance: Klara verlangt keine Miete mehr. Doch was als Glück beginnt, wird schnell zu einem absurden Experiment über Freiheit, Besitz und gesellschaftliche Erwartungen.

Anatol Schuster inszeniert ein poetisches, humorvolles Kammerspiel unter freiem Himmel – gedreht in Darmstadt, wo Stadt und Klang zur Kulisse einer ungewöhnlichen Rebellion werden.

Der Film erhielt den Preis für die beste Regie im Internationalen Wettbewerb in Warschau und feierte seine Deutschlandpremiere beim 46. Filmfestival Max Ophüls Preis.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Anatol Schuster

BUCH

Anatol Schuster

KAMERA

Julian Krubasik

MUSIK

Henrik Ajax

MIT

Sabine Timoteo,
Anton von Lucke,
Maria Spanring,
Michael Wittenborn,
Matthias Neukirch,
Melanie Straub

Das Nachwuchsfestival in Deutschland

06.-09.06.25 Wiesbaden

● BJJF

WERKSTATT DER JUNGEN FILMSZENE

Feierlicher Kurzfilmabend
der 60. Werkstatt der Jungen Filmszene
07. Juni 2025 - 19 Uhr

Die Werkstatt der Jungen Filmszene feiert
ihre 60. Ausgabe in der Caligari FilmBühne
mit einem vielfältigen Programm:

aktuelle Nachwuchsfilme

Retrospektive Kurzfilme

Filmgespräche - Q&A

Wiesbadener Filme



werkstatt.jungefilmszene.de

@jungefilmszene



SO 08.06. 17:30 DF

150. GEBURTSTAG MAURICE RAVEL

BOLERO – DIE ENTSTEHUNG EINES MEISTERWERKS

F/B 2024, 120 Min., FSK: ab 6

Am 7. März hätte der französische Komponist Maurice Ravel seinen 150. Geburtstag gefeiert. Die Regisseurin Anne Fontaine (COCO CHANEL – DER BEGINN EINER LEIDENSCHAFT) erzählt in ihrem aktuellen Film von der Entstehung des berühmten Ballett- und Orchesterstücks und wirft einen Blick auf das Leben und Schaffen seines Schöpfers.

Paris 1928: Der Komponist Maurice Ravel erhält von der exzentrischen Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, die Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren. Sie wünscht sich etwas Sinnliches und Betörendes. Ravel sieht sich zunächst nicht in der Lage, etwas zu Papier zu bringen. Er sucht Inspiration in seinem Alltag und taucht tief in sein Innerstes ein, setzt sich mit den Misserfolgen seiner frühen Jahre, dem Bruch durch den Ersten Weltkrieg und der unmöglichen Liebe zu seiner Muse Misa Sert auseinander. Eine scheinbar zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der Bolero.

»Elegant-betörendes Biopic über die Entstehung des monumentalen Orchesterstücks und seines Schöpfers Maurice Ravel – mit viel Charisma von Raphaël Personnaz verkörpert.« epd film

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Anne Fontaine

BUCH

Anne Fontaine,
Claire Barré

KAMERA

Christophe Beaucarne

MUSIK

Bruno Coulais

MIT

Raphaël Personnaz,
Doria Tillier,
Jeanne Balibar,
Emmanuelle Devos,
Vincent Perez



SO 08.06. 20:00 OmU



REGIE

Jean-Jacques Beinix

BUCH

Jean-Jacques Beinix,
Jean Van Hamme

KAMERA

Philippe Rousselot

MUSIK

Vladimir Cosma

MIT

Wilhelmina Fernandez,
Frédéric Andrej,
Richard Bohringer,
Roland Bertin,
Gérard Darmon,
Luu Thuy An,
Jacques Fabbri,
Anny Romand

MODERNE KLASSIKER

DIVA

F 1981, 117 Min., FSK: ab 12

Basierend auf dem gleichnamigen Kriminalroman des Schweizer Schriftstellers Daniel Odier avancierte DIVA, das Regiedebüt von Jean-Jacques Beinix (BETTY BLUE – 37,2 GRAD AM MORGEN), Anfang der 80er-Jahre zum Kultfilm. Für die Hauptdarstellerin Wilhelmina Fernandez war es der erste Auftritt in einem Film, der ihr in der Folge zu einer Karriere auf internationalen Opernbühnen verhalf.

Ein junger Postbote schwärmt für die erfolgreiche Opernsängerin Cynthia Hawkins. Diese weigert sich, Aufnahmen ihres Gesangs herstellen zu lassen, weil sie fest davon überzeugt ist, dass ihre Kunst sich nur unmittelbar im Zusammenspiel mit dem Publikum entfalten könne. Um ihre Arien trotzdem auch außerhalb des Konzertsaals hören zu können, schneidet Jules verbottenweise ein Konzert der Diva mit. Doch seine Begeisterung für die Sängerin geht noch weiter: Nach dem Konzert besucht er Cynthia in ihrer Garderobe, lässt sich jedoch nicht nur ein Autogramm von ihr geben, sondern stiehlt auch das Kleid, das sie auf der Bühne trug. Am nächsten Morgen wird sein illegaler Mitschnitt dummerweise mit einer anderen Kassette verwechselt. Auf dieser befindet sich belastendes Material gegen den Boss eines Mädchenhändlerings und so stolpert Jules ungeahnt in ziemlich große Schwierigkeiten.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 09.06. 20:00

HILDEGARD KNEF DIE DREIGROSCHENOPER

F/BRD 1963, 124 Min., FSK: ab 16

Curd Jürgens ist der Mackie, June Ritchie die Polly, Hildegard Knef die Jenny und Lino Ventura der Tiger Brown: Das setzte Produzent Kurt Ulrich (mit französischem Geld) durch, als nach drei Jahren Vorbereitung endlich die Dreharbeiten der 1963er-Filmversion des legendären Werks von Bertolt Brecht und Kurt Weill entstand. Alle Filmmärkte sollten bedient werden, und so beginnt der Film mit Sammy Davis, der aus dem legendären Mackiemesser-Lied einen Swing mit Big Band macht.

Wolfgang Staudte, der renommierte, erfahrene Regisseur, ließ den Film klug in einem Bühnenrahmen und erreicht damit eine wirkungsvolle Geschlossenheit. Mit Sicherheit eine der ungewöhnlichsten Umsetzungen der „Dreigroschenoper“.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Wolfgang Staudte

BUCH

Wolfgang Staudte,
Günther Weisenborn

KAMERA

Roger Fellous

MUSIK

Kurt Weill

MIT

Curd Jürgens,
Hildegard Knef,
Gert Fröbe,
Hilde Hildebrand,
Lino Ventura,
Walter Giller



DI 10.06. 15:30



REGIE

Jonathan Glazer

BUCH

Jonathan Glazer

KAMERA

Lukasz Zal

MUSIK

Mica Levi

MIT

Christian Friedel,
Sandra Hüller,
Johann Karthaus,
Luis Noah Witte,
Nele Ahrensmeier,
Lilli Falk

Eintritt: 6 €

RÜCKBLLENDE – FILM AB! THE ZONE OF INTEREST

GB/PL/USA 2023, 105 Min., FSK: ab 12

Jonathan Glazers deutschsprachige Verfilmung des Romans „The Zone of Interest“ von Martin Amis zeigt die Schrecken des Holocaust aus der Perspektive von Rudolf und Hedwig Höß, dem Kommandanten von Auschwitz und seiner Familie. In ihrem „Bilderbuchheim“ führen sie Mauer an Mauer mit dem Vernichtungslager ein äußerst privilegiertes Leben. So nennt Rudolf Höß seine Frau die „Königin von Auschwitz“. Während der Roman jedoch auch auf das Grauen im Lager eingeht, zeigt der Film den Alltag im Zweiten Weltkrieg fast ausschließlich aus der Perspektive der Familie Höß. Wie Hedwig den Rosengarten pflegt, Besuch von ihrer Mutter erhält, die Kinder großzieht, für die Gäste ihres Mannes sorgt.

Ein außergewöhnlicher, beklemmender Film.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden**



DI 10.06. 18:00 OmU

100. GEBURSTAG TONY CURTIS

FLUCHT IN KETTEN

(THE DEFIANT ONES)

USA 1958, 96 Min., FSK: ab 12

Tony Curtis wurde am 3. Juni 1925 in New York als Bernard Schwartz geboren. Er war einer der größten Hollywoodstars der 1950er und 60er, seinen wohl legendärsten Film *MANCHE MÖGEN'S HEISS* an der Seite von Marilyn Monroe und Jack Lemmon zeigten wir dieses Jahr bereits im Caligari. Seine einzige Oscarnominierung erhielt er 1959 als bester Hauptdarsteller in *FLUCHT IN KETTEN*, ebenso wie sein Leinwandpartner Sidney Poitier. Ursprünglich war dieser nur als Nebendarsteller geführt worden und sollte nach dem Vorspann namentlich genannt werden, Curtis setzte durch, dass Poitier gemeinsam mit ihm noch vor dem Filmtitel genannt wird, da sonst die Grundidee des Films auf den Kopf gestellt wäre: Die Charaktere der beiden hassen sich im Film, entkommen dann aber durch Ketten miteinander verbunden aus dem Gefängnis und stellen fest, dass sie nur gemeinsam eine Chance haben, zu entkommen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Stanley Kramer

BUCH

Nedrick Young,
Harold Jacob Smith

KAMERA

Sam Leavitt

MUSIK

Ernest Gold

MIT

Tony Curtis,
Sidney Poitier,
Theodore Bikel,
Charles McGraw



DI 10.06. 20:00 OmU



REGIE

Elsa Kremser,
Levin Peter

BUCH

Elsa Kremser,
Levin Peter

KAMERA

Yunus Roy Imer

MIT

Nadezhda Sobetskaya,
Natalia Kuranova,
Sergei Zuev,
Mikhail Zolotarev

**PREVIEW VOR
KINOSTART!**

GOEAST PRÄSENTIERT

DREAMING DOGS

A/D 2024, 77 Min., FSK: beantragt

Ein Rudel von Streunern – sieben Hunde und eine Frau – lebt in den Schatten der Stadt Moskau, nahe eines ehemaligen Fabrikgeländes. Vor den totalitären Behörden verborgen, teilen zwei Spezies ihre Existenz am Rande des Verschwindens. Ihr Zusammenleben bietet wechselseitig Schutz und Geborgenheit, doch als der Winter kommt, muss das Rudel enger zusammenrücken. Sie streunen in ständiger Unruhe durch eine wilde Landschaft, wo die Stadt in die Brüche geht.

Aus der Perspektive der Tiere, auf ihrer Augenhöhe gedreht, beginnen die Muster von gegenseitiger Abhängigkeit und Zähmung zu zerfließen. Wovon träumen die Vierbeiner, während die Zweibeiner wachen?

Wir freuen uns sehr, diesen Film als Vorpremiere vor dem deutschen Kinostart im Caligari präsentieren zu können.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MI 11.06. 17:30 DF
DO 12.06. 20:00 OmU

OSLO STORIES

OSLO STORIES: TRÄUME

(DRØMMER)

N 2024, 110 Min., FSK: beantragt

Nach LIEBE, den wir am 4. und 6. Juni zeigen, und SEHNSUCHT (14. und 15. Juni) ist TRÄUME der zweite Teil der Oslo-Trilogie von Dag Johan Haugerud. Unabhängig voneinander werfen die Filme jeweils einen Blick auf die Dinge, die unser Leben bestimmen. Sie erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit faszinierenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien, wie wir auch zusammenleben könnten.

Mit 17 Jahren verliebt sich Johanne Hals über Kopf in ihre Lehrerin. Ihre intensiven Fantasien und Gefühle hält sie schriftlich fest, um sie nicht zu vergessen. Als ihre Mutter und ihre Großmutter die Aufzeichnungen lesen, sind sie zunächst schockiert über den intimen Inhalt, erkennen aber bald das literarische Potenzial. Während sie darüber debattieren, ob sie sie veröffentlichen sollen, werden alle drei Frauen mit ihren eigenen unerfüllten Träumen und Sehnsüchten konfrontiert.

Bei der diesjährigen Berlinale 2025 wurde OSLO STORIES: TRÄUME mit dem Hauptpreis, dem Goldenen Bären für den besten Film, ausgezeichnet. Außerdem erhielt er den Preis der internationalen Filmkritik FIPRESCI und den Gilde-Filmpreis.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Dag Johan Haugerud

BUCH

Dag Johan Haugerud

KAMERA

Cecilie Semec

MUSIK

Anna Berg

MIT

Ella Øverbye,
Selome Emnetu,
Ane Dahl Torp,
Anne Marit Jacobsen,
Andrine Sæther,
Ingrid Giæver



MI 11.06. 20:00 OmU



REGIE

Abderrahmane Sissako

BUCH

Abderrahmane Sissako,
Kessen Ta

KAMERA

Aymerick Pilarski

MIT

Nina Melo,
Han Chang,
Ke-Xi Wu,
Michael Chang,
Pei-Jen Yu,
Wei Huang

PREVIEW VOR
KINOSTART!

EXGROUND: FILM DES MONATS BLACK TEA

F/LUX/TW/MRE 2024, 111 Min.,
FSK: ab 6

Aya, eine junge ivorische Frau, sagt an ihrem Hochzeitstag zum Erstaunen aller „Nein“. Sie lässt die Elfenbeinküste hinter sich und beginnt ein neues Leben in Guangzhou, China. In einem pulsierenden Viertel, in dem die afrikanische Diaspora auf die chinesische Kultur trifft, arbeitet sie in einem Teeladen. Der chinesische Besitzer Cai weist Aya in die traditionelle Kunst der Teezeremonie ein und langsam entwickelt sich eine zärtliche Liebe zwischen den beiden. Doch kann ihre Beziehung die Wirren ihrer Vergangenheit und die Vorurteile der anderen überstehen?

Angesiedelt in der afrikanischen Diaspora in Guangzhou, in Chinas Teebergen, an der Elfenbeinküste und auf den Kapverden werfen Abderrahmane Sissako und Kessen Ta einen höchst faszinierenden Blick auf die Verflechtung der Kulturen in unserer heutigen globalisierten Welt.

»Eine äußerst subtil inszenierte Romanze mit Hindernissen, die zum Schönsten gehört, das man zuletzt im Kino sehen konnte.« Tip Berlin

»Eine betörend sinnliche Meditation über das Leben und die Liebe in einer zusammenrückenden Welt.« Rollingstone

Wiesbadener Kinofestival e. V.



KONZERT & FILM

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF

D 2025, 98 Min., FSK: ungeprüft

Kurz vor unserer Sommerpause ehren wir noch einmal Hildegard Knef zum Abschluss unserer Reihe zu ihrem 100. Geburtstag. Wir freuen uns ganz besonders auf das Live-Konzert der Jazzsängerin Nicole Metzger, die mit ihrer Hommage an die Künstlerin „So oder so ist das Leben“ mit ihrem Jazz-Trio zu Gast ist.

Im Anschluss zeigen wir noch einmal das Filmporträt von Luzia Schmid: Hildegard Knef war eine Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen und war mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig. Bereits mit 20 wurde sie Teil der deutschen Öffentlichkeit und sollte es ihr Leben lang bleiben. Ihr Lieblingsthema, erfolgreich zu sein, zu scheitern, sich immer wieder neu zu erfinden und – against all odds – immer wieder aufzustehen, macht sie zu einer Expertin des Überlebens.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne

FR 13.06.
19:00 KONZERT
20:30 FILM



REGIE

Luzia Schmid

BUCH

Luzia Schmid

KAMERA

Hajo Schomerus

MUSIK

Danielle De Picciciotto,
Alexander Hacke

MIT

Hildegard Knef
Christina Palastanga,
Paul von Schell

ZU GAST:

Nicole Metzger,
Jazzsängerin
Jean-Yves Jung, Piano
Jens Loh, Kontrabass
Jean-Marc Robin,
Schlagzeug

Eintritt: **14 €**



SA 14.06. 17:30 DF
SO 15.06. 20:00 OmU



OSLO STORIES

OSLO STORIES: SEHNSUCHT [SEX]

N 2025, 125 Min., FSK: beantragt

Mit TRÄUME und LIEBE bildet SEHNSUCHT eine Filmtrilogie des gefeierten norwegischen Filmemachers und Schriftstellers Dag Johan Haugerud, die wir im Juni zeigen. Die drei eigenständigen Filme mit jeweils neuen Figuren und einer unabhängigen Geschichte werden in den „Oslo Stories“ zusammengefasst.

SEHNSUCHT erzählt von zwei befreundeten Schornsteinfegern, die in monogamen, heterosexuellen Ehen leben, aber beide in Situationen geraten, die ihre Ansichten über Sexualität und Geschlechterrollen in Frage stellen. Der eine hat eine sexuelle Begegnung mit einem anderen Mann, ohne dies als Ausdruck von Homosexualität oder Untreue zu betrachten, und bespricht dieses Erlebnis anschließend mit seiner Frau. Der andere wird von einem sinnlichen Traum über David Bowie aus der Bahn geworfen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne

REGIE

Dag Johan Haugerud

BUCH

Dag Johan Haugerud

KAMERA

Cecilie Semec

MUSIK

Peder Kjellsby

MIT

Thorbjørn Harr,
Jan Gunnar Røise,
Siri Forberg,
Birgitte Larsen,
Theo Dahl,
Nasrin Khusrawi,
Anne Marie Ottersen



SA 14.06. 20:00 OmU
SO 15.06. 11:30 DF

FILMKUNST AKTUELL

MONSIEUR AZNAVOUR

F 2024, 134 Min., FSK: ab 0

Charles Aznavour (1924–2018) zählt zu den bekanntesten französischen Chansonniers. Mit weit mehr als 1000 Liedern, die in unzähligen Sprachen interpretiert wurden, begeisterte er Generationen. Das neueste Filmporträt erzählt von den Anfängen des ikonischen französisch-armenischen Sängers, Liedermachers und Schauspielers. Tahar Rahim (DER MAURETANIER) verkörpert den legendären Chansonnier in diesem beeindruckenden Biopic intensiv und authentisch mit all seinen Facetten.

Paris in den 1930er-Jahren. Als der kleine Charles für ein paar Münzen in einem Theaterstück mitwirkt, entdeckt er sein Talent für die Bühne und beschließt, Sänger zu werden. Die Bedingungen dafür sind denkbar schlecht: Ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer ungewöhnlichen Stimme glaubt niemand an seinen Erfolg. Von unbändigem Ehrgeiz getrieben, scheut Charles weder Mühe noch Risiko und als die Chanson-Ikone Edith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Ruhm zum Greifen nahe. Doch ist er für seinen Traum bereit, die Menschen zurückzulassen, die er liebt?

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Mehdi Idir,
Grand Corps Malade

BUCH

Mehdi Idir,
Grand Corps Malade

KAMERA

Brecht Goyvaerts

MUSIK

Rostom Khachikian

MIT

Tahar Rahim,
Bastien Bouillon,
Marie-Julie Baup,
Camille Moutawakil,
Narine Grigoryan,
Hovnatán Avédikian,
Ella Pellegrini

medienzentrum wiesbaden präsentiert: filmreife filme

medienzentrum
wiesbaden



filmreif

Fr, 6. Juni, 19 Uhr,
Wilhelm-Kempf-Haus,
Wiesbaden-Naurod:

WIR EURE MEDIEN 2

Im Rahmen der Werkstatt der
Jungen Filmszene.

Sa, 7. Juni, 20 Uhr,
Caligari FilmBühne:

TRUST THE FALL

Im Rahmen des Kurzfilmabends
der 60. Werkstatt der Jungen
Filmszene.



► Updates, Fotos & Stories zum Projekt filmreif auf Instagram: [@_filmreif_](#)

MEDIENZENTRUM WIESBADEN E.V. ☎ Kontakt: 0611 1665841, filmreif@mdz-wi.de

Freitag, 13. Juni 2025, 19.30 Uhr

Ausgezeichnet mit zwei Oscars 2025

WICKED

„Wicked“ ist der erste Film einer zweiteiligen durch Jon M. Chu inszenierten Filmadaption des Musicals *Wicked – Die Hexen von Oz* mit Musik von dreifachen Oscarpreisträger Stephen Schwartz. Mit Cynthia Erivo und Ariana Grande. Gekürt vom renommierten US-Filmverband zum besten Film des Jahres 2024. OmU.

Freitag, 27. Juni 2025, 20.00 Uhr

Neue deutsche Filme (4)

KLANDESTIN

„Klandestin“ von Regisseurin Angelina Maccarone verbindet geschickt persönliche Geschichten mit aktueller Politik. Der Film wurde mit dem Filmkunstpreis beim Festival des deutschen Films ausgezeichnet. „Der beste deutsche Film des Jahres.“ (epd Film)



FBW, Schloss Biebrich am Rhein,
Ostflügel, Eingang Parkseite
Eintritt: 7 Euro; Kartenvorbestellungen:
Telefon 0611 / 84 07 66 sowie
www.filme-im-schloss.de
Buslinien 3, 4, 9 und 14,
Haltestelle Rheinufer

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

9 €, ermäßigt 8 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

Traumkino für Kinder: 5 €

KARTENVORVERKAUF

Online: www.wiesbaden.de/caligari

Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0
Mo bis Sa 10.30 - 17.30 Uhr

Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr
oder eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn

ANFAHRT

Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Bus: Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

MITGLIED DES NETZWERKS

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

PROGRAMM AM MONTAG & DIENSTAG

DFD DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,
65185 Wiesbaden, E-Mail: caligari@wiesbaden.de
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704
Steuer Nr.: 043 226 20502
Gestaltung: 99°, Auflage 8.000



Liebe Kinder,

in dem schön gestalteten französischen Animationsfilm **NINA UND DAS GEHEIMNIS DES IGELS** setzt die zehnjährige Nina zusammen mit ihrem Freund und einem imaginären Igel alles daran, erfinderisch, mutig und entschlossen, einen Kriminalfall zu lösen. **GRÜSSE VOM MARS** ist eine witzige und einfühlsam erzählte Komödie über die großen Ziele eines Außenseiters. Fast nebenbei lernen wir die Welt mit anderen Augen zu sehen. Vom 16. Juni bis 28. August gehen wir in die Sommerpause. Das Caligari wird umgebaut und renoviert, damit es noch schöner wird. Lasst euch überraschen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und wünschen euch einen schönen Sommer.

Euer Traumkino-Team

AB 10



Sa 31.05. LEBEN IST JETZT –
So 01.06. DIE REAL LIFE GUYS
14:30

D 2025, 99 Min., FSK: ab 0,
FBW: wertvoll,
Regie: Maria-Anna Westholzer,
Stefan Westerwelle



AB 7

Sa 07.06. NINA UND DAS GEHEIMNIS
So 08.06. DES IGELS
14:30

F/LUX 2023, 82 Min., FSK: ab 6,
Regie: Jean-Loup Felicioli,
Alain Gagnol



AB 8



Sa 14.06. GRÜSSE VOM MARS
So 15.06.
14:30

D 2024, 85 Min., FSK: ab 6,
Regie: Sarah Winkenstette

